

Jahrestagung AG Fuß 2024

Termin: 23. – 24.02.2024

Tagungsort: Universität Osnabrück, Gebäude 11 (Schloss Hauptflügel), Aula
Neuer Graben 29, 49074 Osnabrück

Abendveranstaltung: 23.02.2024: Hotel Vienna House by Wyndham Remarque Osnabrück,
Natruper-Tor-Wall 1 49076 Osnabrück

Teilnahmegebühren

| | |
|-------------------------------------|------|
| Ärzte und Orthopädienschuhtechniker | 90 € |
| Ermäßigte Berufsgruppen | 50 € |
| Abendveranstaltung | 25 € |

Programm

| Freitag, 23.02.2024 | | |
|---------------------|---|------------------------|
| Uhrzeit | Thema | Referent*in |
| 12:00 | Workshop I Filzen/FiFI Menschen mit aktivem Diabetischem Fuß sollen ihre Füße schonen - aber wie genau und wie findet man die korrekte Dosis? Wie individuell kann oder muss der Schutz abgestimmt sein? Ein paar Pfeile im Köcher sind auch neu. Hierüber wollen wir diskutieren und die gemachten Erfahrungen austauschen. | Hochlenert |
| 12:00 | Workshop II Schuhverordnung: Zauberworte für Krankenkasse und OSM In diesem Workshop sollen Möglichkeiten der Schuhverordnung und ihrer erfolgreichen Formulierung im Rezepttext diskutiert werden aus Sicht der beiden Berufsgruppen, die als „Leistungsbringer“ agieren. Neben der Erläuterung, der durch die Fortschreibung der Produktgruppe 31 gegebenen Rahmenbedingungen sollen Fallbeispiele besprochen werden. Wer Beispiele aus seiner Praxis mitbringen möchte, ist herzlich dazu eingeladen. | Strobeck/Thienel |
| 14:00 | Begrüßung | Eckhard/Team Osnabrück |

Themenblock I Die Basis

| Uhrzeit | Thema | Referent*in |
|---------|---|-------------------------------------|
| 14:15 | IWGDF-Guideline 2023 | Broxtermann/Methoxha/ Shebaldova |
| 14:50 | S3-Leitlinie Chronische Wunde – Blick zurück und nach vorne | Burckhardt |
| 15: 20 | Journal-Update – interessante Paper aus 2023/24 | Spraul |

| | |
|--------------|--------------|
| 15:45 | Pause |
|--------------|--------------|

Themenblock II Interdisziplinär/interprofessionell Arbeiten

| Uhrzeit | Thema | Referent*in |
|---------|--|--------------|
| 16:15 | Was wünscht sich der/die Gefäßchirurgin und was kann sie/er bieten? | Görtz |
| 16:30 | Was wünscht sich der/die Fußchirurgin für die Zusammenarbeit und was kann sie/er bieten? | C. Fischer |
| 16:45 | Was kann besser laufen in der Zusammenarbeit mit Podologinnen? | Stoffel |
| 17:00 | Was wünscht sich der OSM/OT und was kann er (in Zukunft) bieten? | Sprekelmeyer |
| 17:15 | Was kann plast. Chirurgie bieten? | Erdmann |

| | |
|--------------|--------------|
| 17:30 | Pause |
|--------------|--------------|

| | | |
|--------------------------|------------------------------|----------------|
| 17:45 – 19:30 | Mitgliederversammlung | Eckhard |
|--------------------------|------------------------------|----------------|

| | |
|--------------|---|
| 20:00 | Abendveranstaltung - Hotel Vienna House Remarque Osnabrück |
|--------------|---|

Samstag, 24.02.2024

| Uhrzeit | Thema | Referent*in |
|---------|----------------|-------------|
| 09:00 | Begrüßung | |
| | Zertifizierung | |

| | |
|--------------|--------------|
| 10:30 | Pause |
|--------------|--------------|

| Uhrzeit | Thema | Referent*in |
|---------|---|---|
| 10:45 | <p>Workshops parallel</p> <ul style="list-style-type: none"> Psychologische Aspekte bei chronischen Fußwunden Die Herausforderungen für Patienten mit Diabetischem Fußsyndrom, sowie deren Angehörige, sind mannigfaltig! Im Workshop werden Gesichtspunkte der psychischen Bewältigung bei Diabetischem Fußsyndrom, sowie Aspekte der Kommunikation zur Förderung gesundheits-bezogener Lebensqualität thematisiert. Nach einer kurzen Einführung werden Kasuistiken reflektiert. Zudem werden praktische Verfahrensideen für das interdisziplinäre Behandlungsteam diskutiert. Prävention Erstulcus Aktuelles zu Fußschulungen und deren Vergütung . Besteht ein Einfluss von Sport auf die Ulkus-Prävention?. Podologie Workshop In Zeiten der Arbeitsverdichtung sind vermeintliche Zusatzaktivitäten wie Netzwerken und Berichtswesen manchmal eher lästig, und fallen dem verdienten Feierabend zum Opfer. Der Workshop soll nützliche Impulse geben, um interdisziplinäre Kommunikation reibungslos in den podologischen Arbeitsalltag zu integrieren und die Versorgungsqualität zB bei DFS zu verbessern. Darüber hinaus werden spannende Nebeneffekte von erfolgreichen Kommunikationsstandards vorgestellt und diskutiert OSM/OT-Workshop Um die Orthopädieschuhmacher erkennbar zu machen, die gemäß den AG FUSS-Richtlinien arbeiteten, ist geplant, eine Fortbildung nach dem Vorbild des "Diabetes Fußnetz Südwest" einzuführen. Ziel ist eine Abhebung durch Qualität zu erreichen. | <p>Rölver</p> <p>Trocha/Schöning</p> <p>Stoffel/Karl-Greubel</p> <p>Lelgemann/Brunk-Loch/Zink</p> |

| | | |
|-------|-----------------------------|--|
| 12:00 | Präsentation der Ergebnisse | |
|-------|-----------------------------|--|

Themenblock III Blick in die Zukunft

| Uhrzeit | Thema | Referent*in |
|---------|--|-------------|
| 12:45 | Mobilität erhalten - Beitrag Technische Orthopädie | Koller |
| 13:00 | Lokale Druckentlastung jetzt und in Zukunft- Erfahrungen aus der Praxis | Hochlenert |
| 13:15 | Alternative Druckentlastung mit 3D-Druck? | Holterhus |

| | | |
|--------------|----------------|--|
| 13:30 | Verabschiedung | |
|--------------|----------------|--|

Referierende:

Anneliese Broxtermann, Diabetes-Zentrum Quakenbrück

Dr. med. Sibylle Brunk-Loch, Diabetes-Schwerpunktpraxis Idar-Oberstein

Prof. Dr. rer. medic Marion Burckhardt, Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart

Dr. med. Michael Eckhard, Uni-Klinik Gießen und Diabetes-Zentrum Bad Nauheim

Dr. med. Alfons Erdmann, Eduardus-Krankenhaus Köln

Claudia Fischer, Mathias-Spital Rheine

Dr. med. Hartmut Görtz, Bonifatius-Hospital Lingen

Dr. med. Dirk Hochlenert, Diabetes-Schwerpunktpraxis Köln

Jürgen Holterhus, Orthopädieschuhtechnik Quakenbrück

Sabine Karl-Greubel, BSc, Podologie-Schule Heppenheim

Dr. med. Armin Koller, Mathias-Spital Rheine

Leo Lelgemann, Orthopädieschuhtechnik, Köln

Ermelinda Methoxha, Diabetes-Zentrum Quakenbrück

Dipl.-Psychologe Klaus-Martin Rölver, Diabetes-Zentrum Quakenbrück

Doris Schöning, Akademie für Gesundheitsberufe, Mathias-Spital Rheine

Kateryna Shebaldova, Diabetes-Zentrum Quakenbrück

Prof. Dr. med. Maximilian Spraul, Diabetes-Schwerpunktpraxis, Rheine

Tino Sprekelmeyer, Orthopädieschuhtechnik Osnabrück

Anja Stoffel BSc, Podologie, Physiotherapie, Karlstein

Peter Strobeck, Orthopädieschuhtechnik, Menslage

Dr. med. Florian Thienel, Diabetes-Zentrum Quakenbrück

Dr. med. Anna Trocha, Elisabeth-Krankenhaus Essen

Dr. med. Karl Zink, Diabetes Zentrum Mergentheim

Fortbildungspunkte:

10 Punkte - CME Ärztekammer

9 Punkte - DMP Ärztekammer

8 Punkte - ICW (Präsenz)

3 Punkte - ICW (Online)

11 Punkte - VDBD

8 Punkte - Podologie-Zertifizierung durch Podologie-Institut Quakenbrück

Weitere Fortbildungspunkte beantragt:

Fortbildungspunkte für Orthopädieschuhmacher